

150.

Interpellation.

Eingegangen am 26. Januar 1912.

Welche Maßnahmen gedenkt die Königliche Staatsregierung zu ergreifen, um die in verschiedenen Teilen des Landes immer unabweislicher sich nötig machende Errichtung von Talsperren sowohl im Interesse der Industrie als zum Zwecke der Versorgung der Gemeinden mit Trinkwasser wirksamer als bisher zu fördern?

Dresden, den 26. Januar 1912.

Opitz. Dr. Böhme.

Barth. Biener. Däbritz. Donath. Friedrich. Greulich. Dr. Hähnel.
Harter. Hauffe. Heymann. Hofmann. Horst. Knobloch. Kockel.
Dr. Mangler. Kentsch. Sammler. Schade. Schmidt (Freiberg).
Schönfeld. Schreiber. Dr. Spieß. Träber. Wittig.

151.

Antrag.

Eingegangen am 26. Januar 1912.

Die Kammer wolle beschließen:

1. die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, zur Ermöglichung einer zweckmäßigeren Ausnützung der Wasserschätze die vorhandenen Unterlagen über die Grundwasserverhältnisse des ganzen Landes übersichtlich zusammenzustellen, nach Befinden auch in den besonders wasserarmen, dabei aber dichtbevölkerten Teilen des Landes Untersuchungen über die Grundwasserverhältnisse vornehmen zu lassen und deren Ergebnisse den Ständen mitzuteilen;
2. die Hohe erste Kammer zum Beitritt zu diesem Beschlusse einzuladen.

Dresden, den 26. Januar 1912.

Harter.

Barth. Biener. Dr. Böhme. Däbritz. Donath. Friedrich. Greulich.
Dr. Hähnel. Hauffe. Heymann. Hofmann. Horst. Knobloch. Kockel.
Dr. Mangler. Opitz. Kentsch. Sammler. Schade. Schmidt (Freiberg).
Schönfeld. Schreiber. Dr. Spieß. Träber. Wittig.